



Zusammenführung der IT-Infrastrukturen zweier kooperierender Banken

Ausgangssituation: Zur Erweiterung ihres Produktportfolios erwarb eine Transaktionsbank die Mehrheitsbeteiligung an einer Fondsbank. Im Zuge der Unternehmenszusammenführung mussten die IT-Services des neuen Partners aus dem ehemaligen Konzernnetz separiert und in die Infrastruktur des Auftraggebers integriert werden.

Projekt: Am Projekt waren primär drei Unternehmen mit einer Vielzahl von Mitarbeitern beteiligt. Die Aufgabenstellung setzte einen breiten Erfahrungsschatz voraus. Vorgaben des Auftraggebers waren

- ▶ Dokumentation der technischen Infrastruktur
- ▶ Inventarisierung aller genutzten Applikationen inkl. Schnittstellen
- ▶ Dokumentation der im IT-Umfeld erbrachten und genutzten Services
- ▶ Migrationsplanung für Anwendungen und Arbeitsplatzsysteme
- ▶ Netzwerkkonzept zur Anbindung des Partners an das Corporate Network des Auftraggebers
- ▶ Konzeption der Ablösung vorhandener Legitimationstechniken und -prozesse
- ▶ Projektplanung
- ▶ Beschreibung der neuen Prozesse
- ▶ Mitwirkung bei der Erstellung der SLA's

Die Anwendungs- und Systemlandschaft wurde in einer Vielzahl von Workshops erhoben und unter verschiedensten Blickwinkeln klassifiziert. Ausgehend von dieser Clusterung wurden für Anwendungsgruppen Lösungen ausgearbeitet. Zugehörige unternehmensübergreifende Prozesse wurden formuliert; passende SLA ausgearbeitet.

Parallel hierzu wurden technische Lösungen für die Netzwerkanbindung entworfen, mit den Beteiligten abgestimmt und umgesetzt.

Kundennutzen: Die vertraglich fixierte Auslagerung der Anwendungen und Arbeitsplatzsysteme wurde erreicht - einhergehend mit einer Reduzierung der Betriebskosten.

Vormals informell gelebte Prozesse wurden durch verbindliche Vereinbarungen zwischen beteiligten Partnern ersetzt.

Ferner zeigte sich zu Projektbeginn sehr schnell, dass die komplette Erfassung der Anwendungen nebst Infrastruktur eine strukturierte Basis verlangt. Eine im Hause vorhandene, Access-basierte Lösung wurde gezielt erweitert. Zusätzlich erstellte Visio-Generatoren erlaubten stets die kostengünstige Erstellung aktueller Übersichten. Die Lösung wird über das Projektende hinaus für Pflege und Betrieb der Anwendungen genutzt werden.